



NEWSLETTER Mai 2014

## **ecologydays berlin 2014**

Mai-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:** \*\*\*ecologydays berlin 2014\*\*\*CfA: 2014 International Graduate Workshop on Cities\*\*\*Klimakieze III\*\*\*Planungswerkstatt – Grünzug entlang der Wannseebahn\*\*\*37. Brandenburger Regionalgespräche\*\*\*Konferenz: Cities of Migration\*\*\*Ausstellung: Städtebaulicher Denkmalschutz\*\*\*Konferenz: performaCITY \*\*\*GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

### **Umweltforschung/‘Ecology‘: Gemeinsamer Nenner oder nur ein Wort?**

#### **Vorstellung der *ecology days berlin***

Der Begriff „ecology“ ist *en vogue*. Seine ursprüngliche Bedeutung als (biologische) Wissenschaft von der Verbindung zwischen ‚bios‘ und Umwelt wurde auf verschiedene Weise von den Sozialwissenschaften ergänzt. Offensichtliche Beispiele hierfür sind die Urbane Ökologie und die Politische Ökologie. Der vergleichende und auf verschiedenen Wegen systemische Analyseansatz, welcher von der Idee der Ökologie getragen wird, erscheint – bisher vor allem in der Stadtforschung – in unterschiedlicher Gestalt in sozialwissenschaftlichen Begriffen wie assemblage, Netzwerk, Infrastruktur, relationales Denken, neuer Materialismus, (urbaner) Metabolismus, NaturKultur oder Mensch-Umwelt-System. Sie alle drücken innerhalb der Sozialforschung zu Städten eine Verpflichtung gegenüber den *materiellen* Dingen aus: die bebaute Umwelt, Landschaft, Architektur, Technologie und, nicht zuletzt, menschliche Körper. Zur gleichen Zeit entwickeln die urbane Ökosystem-Analyse und andere Ansätze mit einer höheren Affinität zu Biologie und den Naturwissenschaften ein Interesse an sozialen Aspekten. Sie bewegen sich weg von einfachen *input-output* Modellen hin zu einem Verständnis von urbanen Räumen als materiellen Strömen, Metabolismen und *agent behaviour*. Dies ist unter anderem auf die rasche Weiterentwicklung von Modellierungstechniken zurückzuführen. Ähnliche Trends treten auch in anderen Disziplinen, wie zum Beispiel den Ingenieurwissenschaften, in Erscheinung.

So wenden sich die Sozialwissenschaften verstärkt dem Materiellen zu, während die Naturwissenschaften sich dem Sozialen annehmen. Der Ökologie-Begriff erscheint an dieser Schnittstelle gut platziert, um die verschiedenen Ansätze zusammen zu bringen. Allerdings: Tut er das tatsächlich?

Dies wirft einige Fragen auf: Warum jetzt dieses Interesse? Was verbindet die verschiedenen Ökologiebegriffe abgesehen von dem Wort selbst? Was bringt „ecology“ den verschiedenen Denkweisen und Forschungsmethoden? Können natur- und sozialwissenschaftliche Öko-*logien* voneinander lernen?

Ökologisches Denken wird in vielen verschiedenen Institutionen und Formaten quer durch Berlin praktiziert. Doch bisher haben viele von ihnen noch keine sinnvolle Verbindung zueinander gefunden – eventuell kennen sie einander nicht einmal.

Meine Kolleg\_innen und ich haben daher die ersten *ecologydays berlin* organisiert. Die *ecologydays berlin* sind keine herkömmliche Konferenz. Vielmehr stellen sie ein nomadisches Format dar, das sich aus einem einwöchigen „cross listing“ aller regulär stattfindenden Kolloquien, Vorträge und Diskussionsformate zu einem eigenen Programm entwickelt. Die *ecologydays berlin* werden darüber hinaus einen nomadischen Pfad interessierter und gleichgesinnter Leute quer durch die Stadt bilden, der verschiedene Ideenschulen, Institutionen, Orte und Menschen miteinander verbinden soll. Entlang dieses Pfades, so hoffen wir, werden Beziehungen des Austauschs und der Zusammenarbeit entstehen, die sich in ihrer Arbeit gegenseitig bereichern.

Wir zielen nicht auf Integration. Wir erwarten nicht, dass jeder vom Anfang bis zum Ende ein Teil dieses Pfades sein wird. Vielmehr hoffen wir, dass Leute an Teilen dieser Reise teilnehmen werden und sich Spuren entlang des Pfades bilden.

Wir laden Sie daher herzlich ein, an den *ecologydays berlin* vom 12.05. bis zum 16.05.2014 teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ecologydays.de](http://www.ecologydays.de).

#### Literatur:

Alberti, M. (2008). Advances in urban ecology : integrating humans and ecological processes in urban ecosystems. New York, Springer.

Gandy, M. (2012). "Queer Ecology: nature, sexuality and heterotopic alliances." Environment and Planning D-Society & Space 30: 727-747.

Seto, K. C.-Y. and A. Reenberg (2014). Rethinking global land use in an urban era. Cambridge, MA, The MIT Press.

Swyngedouw, E. and N. C. Heynen (2003). "Urban political ecology, justice and the politics of scale." Antipode 35(5): 898-918.

-----

#### **Call for Applications - 2014 International Graduate Workshop on Cities,**

Deadline: 9. Mai 2014, 17 Uhr.

Das Department of Anthropology Toronto und das Institut für Europäische Ethnologie laden eine begrenzte Zahl von Berliner Studierenden ein, an einem zweitägigen internationalen Workshop (Ende August 2014) zu Urbaner Anthropologie teilzunehmen. Bewerbungen mit einem kurzen ca. 1-seitigem Motivationsschreiben und Lebenslauf können bis zum 9. Mai 2014 bei Lukas Ley

([ley.lukas@mail.utoronto.ca](mailto:ley.lukas@mail.utoronto.ca)) eingereicht werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Carolin Genz ([carolin.genz@hu-berlin.de](mailto:carolin.genz@hu-berlin.de)).

-----

#### **Klima Kieze III: Ideen-Crowdsourcing und Open Innovation Prozesse zur Unterstützung von klimafreundlicher Stadtentwicklung:** 14. Mai – 18:30 Uhr.

Die Heinrich-Böll-Stiftung veranstaltet eine Podiumsdiskussion, die die Möglichkeiten einer klimaneutralen Stadtentwicklung in Berlin unter die Lupe nimmt. Veranstaltungsort ist das ZK/U, Siemensstraße 27 in 10551 Berlin. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.boell.de](http://www.boell.de)

-----  
**Planungswerkstatt – Grünzug entlang der Wannseebahn**, 24.05.2014 – 10-13 Uhr.

Zu den bisherigen Planungen zur Schöneberger Schleife und dem Wannseebahn-Grünzug sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Werkstattgespräch mit den beteiligten Landschaftsarchitekten im Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin im Willy Brandt Saal eingeladen. Eine Ausstellung vom 2. Mai bis zum 24. Mai im Schöneberger Rathaus zeigt darüber hinaus die zwei möglichen Umsetzungskonzepte der Schöneberger Schleife.  
[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

-----  
**Leibniz Institut für Regionalentwicklung: 37. Brandenburger Regionalgespräche**, 28.05.2014 – 14:00-17:00 Uhr. Unter dem Thema „Die Netzwerke der Raumentwicklung.

Was weiß die Wissenschaft – was können wir aus der Praxis lernen?“ finden am 28. Mai im IRS, Flakenstraße 28 – 31 in 15537 Erkner die 37. Brandenburger Regionalgespräche statt. Hier soll ein Forum für zivilgesellschaftliche Akteure als auch für Personen aus Wissenschaft, Kultur, Politik, Verwaltung und Wirtschaft geschaffen werden. Um Anmeldung bis zum 14. Mai unter [www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen](http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen) wird gebeten. Für das vollständige Programm besuchen Sie bitte auch: [www.irs-net.de](http://www.irs-net.de)

-----  
**Konferenz: Cities of Migration**, 04.06.2014-06.06.2014.

Die internationale Konferenz zeigt jährlich gelungene Beispiele an Integration und Inklusion in Großstädten und wendet sich an ein interessiertes Publikum aus Theorie und Praxis. Unter den Blickwinkeln „inklusive Stadtpolitik“, „ökonomischer Wohlstand“ und „urbane Demokratie“ werden internationale Migrationsstädte der Zukunft diskutiert. Das Programm und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf <http://2014conference.citiesofmigration.ca/>

-----  
**Ausstellung Städtebaulicher Denkmalschutz Friedrichshain-Kreuzberg**: 14.04.-30-06.2014. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg präsentiert im Rathaus Kreuzberg eine Ausstellung von gelungenen Projekten städtebaulichen Denkmalschutzes im Bezirk. Die verschiedenen Maßnahmen in den Fördergebieten Südliche Friedrichstadt, Luisenstadt und Urbanstraße werden dabei vorgestellt.  
[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

-----  
**Konferenz PerformaCity**: 12.06.-14.06.2014.

Das in Basel stattfindende Festival PerformaCITY beinhaltet künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum, Kommunikation in Form performativer Spaziergänge sowie eine akademische Konferenz. Diese Konferenz untersucht in verschiedenen Podiumsdiskussionen die diversen Wechselbeziehungen zwischen Stadtkultur und Kunst. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Bedeutung performativer Praktiken. Das vollständige Programm der Konferenz ist hier erhältlich:  
<http://performacity.net>

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group**: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com>

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann  
Abonnenten: 2406

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung  
Humboldt Universität zu Berlin  
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin  
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c  
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr  
Tel.: +49 30 2093-46683  
Fax: +49 30 2093-46682  
Email: [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de)  
[www.g-s-zentrum.de](http://www.g-s-zentrum.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de) oder kündigen Sie ihr Abo online unter [http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article\\_id=2&clang=0](http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0).

Newsletter May of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)  
**ecologydays berlin 2014**

**Topics:** \*\*\*ecologydays berlin 2014\*\*\*CfA – 2014 International Graduate Workshop on Cities\*\*\*Planning Workshop – Green Space along the Wannsee Railway\*\*\*37<sup>th</sup> Brandenburg regional talk\*\*\*Conference: Cities of Migration\*\*\*Exhibition: Urbanistic Monument Conservation\*\*\*Conference: PerformaCITY\*\*\*GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

**Ecology: common ground or just a word?**  
**Introducing the *ecology days berlin***

The notion of ecology is *en vogue*. Its traditional meaning as the (biological) science of the relations between bios and environment has been complemented in multiple ways in the social sciences. The obvious examples are urban ecology and political ecology. Yet particularly in urban studies, the relational and in different ways systemic approach to analysis, which is carried by the notion of ecology, is found in many different guises in social scientific terms such as assemblage, network, infrastructure, relational thinking, new materialism, (urban) metabolism, natureculture or human-environment system. They all express a commitment to social research on cities to things *material*: the built environment, landscape, architecture, technology and, last but not least, human bodies. At the same time, urban ecosystem analysis and other approaches with a higher affinity to biology and the natural sciences are developing an interest in things social. They are moving away from simple input-output balancing towards an understanding of urban spaces as material flows, metabolisms and *agent behaviour*. This has, among other things, to do with rapid advances in modelling techniques. Similar trends appear in other disciplines, such as engineering.

So, the social sciences are turning to matter, the material sciences are turning to the social. The notion of ecology seems well-placed to bring the different approaches together – yet: does it?

This raises questions: Why now? What unites these multiple uses of the term despite the term itself? What does the notion do for different ways of thinking and modes of research? Do natural and social scientific *eco-logies* learn from each other?

Ecological thinking is practiced in many different institutions and formats across Berlin. Yet many of these do not relate to each other in meaningful ways – they might not even know of each other.

My colleagues and I have thus organised the first *ecologydays berlin*. The *ecologydays berlin* are not a conference. They are a nomadic format that emerges from cross-listing all regular colloquia, talks and discussion formats in a single programme for one week. The *ecologydays berlin* will thus produce a nomadic trail of interested and perhaps like-minded people across the city that will connect different thought collectives, different institutions, different places and different people. Along this trail, we hope, relations of exchange and collaboration and experiences that are good to think with and to invent around will be formed.

We do not aim for integration. We do not expect that anyone will be on the trail from start to finish. Rather we are hoping that people will share parts of the journey and that traces of these journeys will remain with the places along the trail.

We invite you to join the trail: 12-16<sup>th</sup> of May across the City. Find out more on [www.ecologydays.de](http://www.ecologydays.de)

#### Things to read:

Alberti, M. (2008). Advances in urban ecology : integrating humans and ecological processes in urban ecosystems. New York, Springer.

Gandy, M. (2012). "Queer Ecology: nature, sexuality and heterotopic alliances." Environment and Planning D-Society & Space 30: 727-747.

Seto, K. C.-Y. and A. Reenberg (2014). Rethinking global land use in an urban era. Cambridge, MA, The MIT Press.

Swyngedouw, E. and N. C. Heynen (2003). "Urban political ecology, justice and the politics of scale." Antipode 35(5): 898-918.

-----  
**Call for Applications - 2014 International Graduate Workshop on Cities,**

Deadline: 9th Mai 2014, 5pm.

The Department of Anthropology Toronto and the Institute for European Ethnology (Humboldt-Universität zu Berlin) invite a limited number of Berlin students to apply for a two-day international workshop (end of August 2014) to Urban Anthropology. Please send your applications with a short statement of interest (not more than one page) and a current CV to Lukas Ley ([ley.lukas@mail.utoronto.ca](mailto:ley.lukas@mail.utoronto.ca)) until 9th May. For further information about the programme please write to Carolin Genz ([carolin.genz@hu-berlin.de](mailto:carolin.genz@hu-berlin.de)).

-----  
**Klima Kieze III: Crowdsourcing of Ideas and Open Innovation Processes for the Support of Climate Friendly Urban Development: 14/05/2014 – 6:30pm.**

The Heinrich-Böll-Foundation hosts a panel discussion that looks into the potential of a climate neutral urban development in Berlin. The event takes place at the ZK/U, Siemensstraße 27 in 10551 Berlin. Entry is free. For further information and registration please look at [www.boell.de](http://www.boell.de)

-----  
**Planning Workshop – Green Space along the Wannsee Railway, 24/05/2014 – 10:00am-1:00pm.**

All interested citizens are invited to a workshop talk about the planning of the “Schöneberger Bow“ and the Green Space at the Wannsee Railway with the participating landscape planners at the town hall Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz 1 in 10825 Berlin in the Willy Brandt Saal. Furthermore there will be a exhibition from 2nd May until 24th May at the Schöneberg town hall showing two

possible transformation concepts for the “Schöneberger Bow“.

[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

-----

**Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning (IRS): 37th Brandenburg Regional Talks, 28/05/2014 – 2:00pm-5:00pm.**

With the topic “Networks of Spatial Development. What does Science know – what can we learn from Practice?“ there are at IRS, Flakenstraße 28 – 31 in 15537 Erkner the 37th Brandenburg Regional Talks. This should provide a forum for protagonists from civil society, academia, culture, politics, administration and economy. Please register until 14th May at [www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen](http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen). The complete programme is available at [www.irs-net.de](http://www.irs-net.de)

-----

**Conference: Cities of Migration, 04/06/2014-06/06/2014.**

The international Conference annually presents successful examples of integration and inclusion in cities and addresses at an interested audience from theory and practice likewise. Under the viewpoints “inclusive urban politics“, “economic wealth“ and “urban democracy“ international future cities of migration will be discussed. For the complete conference programme and information about registration please look at <http://2014conference.citiesofmigration.ca/>.

-----

**Exhibition: Urbanistic Monument Conservation in Friedrichshain-Kreuzberg, 14/04/2014-30/06/2014.**

The district exchange Friedrichshain-Kreuzberg presents at the town hall Kreuzberg an exhibition of successful projects of urbanistic monument conservation in the district. The different measures in the supported areas Südliche Friedrichstadt, Luisenstadt and Urbanstraße will be introduced and explained to the audience.

[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

-----

**Conference: PerformaCity, 12/06/2014 – 14/06/2014.**

The festival PerformaCITY in Basel includes artistic performative interventions in public space, communication through performative walks and an academic conference. This conference aims to explore in various panel discussions the correlations between urban culture and art. Performative practices will be paid special attention to as they often act as links between city and art. The full programme is available at <http://performacity.net>.

-----

**GSZ-Graduate Studies Group:** If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).

Heike Oevermann

Subscribers: 2406

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de)

[www.g-s-zentrum.de](http://www.g-s-zentrum.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to [info.gsz@gsz.hu-berlin.de](mailto:info.gsz@gsz.hu-berlin.de) or take your name off the subscription list on our homepage.